

Unterrichten in Madagaskar

Reutlingen/Antsirabe. Andreas Käshammer, ein Alumnus der ESB Business School, gründet ein privates Bildungsaustauschprogramm an der Hochschule in Madagaskar. Ein offizielles Hochschulprogramm ist für die Zukunft geplant.



Auch zu den potenziellen zukünftigen Studenten der ESSVA hat Andreas Käshammer schon einmal Kontakt geknüpft. Foto: Privat

Andreas Käshammer interessiert sich für Erneuerbare Energien und Entwicklungsländer. Besondere Beziehungen pflegt der 23-Jährige aus Engstingen zum knapp 590 000 Quadratkilometer großen Madagaskar. Auf der Insel im Indischen Ozean unterrichtete er ehrenamtlich Erneuerbare Energien sowie Wirtschaftsenglisch und Deutsch an der École Supérieure Spécialisée Vakinankaratra (ESSVA) in Antsirabe im Studiengang Öko-Tourismus und -Management.

Neun Monate nach seiner Lehrtätigkeit gründete er nun das private Bildungsaustauschprogramm Reutlingen-Madagaskar für Studenten der Hochschule Reutlingen und andere Interessenten. Die Reutlinger Studenten haben die Möglichkeit, ehrenamtlich für ein Semester als Lehrer für Englisch und Deutsch an die ESSVA zu gehen. Der Kontakt zur Hochschule auf dem Inselstaat kam über den früheren Eninger Vikar und heutigen ESSVA-Rektor Alain Rabarijaona zustande.

"Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben", lautet das Motto der madagassischen Hochschule, das Käshammer zur Gründung des Austauschprogrammes inspiriert hat. Er koordiniert gemeinsam mit seinen ehemaligen Kommilitonen Manuel Bender aus Eningen und Jakob Kalbfell aus Stuttgart den Austausch.

Dieses Engagement ist erfolgreich: Von Oktober 2009 bis Januar 2010 unterrichten die drei jungen Absolventen Kilian Green (FH Augsburg), Stephanie Kienzle und Katharina Röck (beide ESB Reutlingen) an der ESSVA. Zukünftig ist ein offizielles Hochschulprogramm geplant. Für dieses Engagement wurde er vom Online-Karrierenetzwerk E-Fellows.net zum Stipendiat des Monats Oktober 2009 ausgezeichnet.

Käshammer absolviert derzeit das Studienprogramm "Master in Management" an der Business School ESCP Europe in London. Nach zwei Semestern in London plant er nach Paris zu gehen, um

sich dort auf "Entrepreneurship" zu spezialisieren. Danach möchte er eine international ausgerichtete Firma mit den Schwerpunkten Erneuerbare Energien und Entwicklungsländer gründen.

Info

Nähere Infos unter <http://bit.ly/Z0xUv>